Pfarrbrief

der Seelsorge-Gemeinschaft

Maria Hilf und St. Martin, Brebach-Fechingen
St. Katharina, Bübingen
Heilig Kreuz, Güdingen

Nr. 01-2014

Ihr Fastenopfer am 5./6. April 2014

Inhalt

Palmsonntagskollekte
Geleitwort.....3
Gemeindefusion.....4
Aus drei mach eins
Gemeindeleben.....5
Kar- und Ostergottesdienste
Allgemeine Termine
Taizé-Gebet
Spende für den Pfarrbrief
Molschd – Ansichten eines Stadtteils
Neues Bild für den Güdinger Kreuzweg
Kinder und Familien.....8
Erstkommunion 2014
Stadtrandfreizeit 2014
22. Ferienfreizeit
Sternsingeraktion 2014
Termine
Kindergärten.....9
Kindergarten Güdingen
Kindergarten Brebach
Pfarrbücherei.....10
Wanderung zum Frühlingsanfang
kfd.....10
Brebach-Fechingen
Bübingen
Güdingen
Eine Welt.....11
Strickkreis Heilig Kreuz Güdingen
Informationen.....12
Kontaktdaten der Pfarrbüros
Gottesdienstzeiten
Regelmäßige Veranstaltungen
Kollekten
Das Gute zum Schluss

Palmsonntagskollekte

am 13. April 2014 für die Christen im Heiligen Land.

An Palmsonntag können die Christen in Deutschland ihrer Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land Ausdruck verleihen und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit geben. An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensschwestern und -brüder unter schwierigen Bedingungen: Vor allem in Syrien und im Irak sehen die Menschen sich Krieg, Zerstörung und Verfolgung gegenüber. Täglich fliehen mehrere Tausend Flüchtlinge aus ihrer Heimat und müssen alles zurücklassen. Die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten, damit „das Heilige Land nicht zum Museum des Christentums wird, sondern ein Ort des lebendigen Zeugnisses bleibt […].“ Auch Papst Franziskus möchte mit seiner für Mai 2014 geplanten Reise ins Heilige Land ein wichtiges Zeichen der Ermutigung und der Hoffnung setzen.

Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um konkrete Hilfe zur Sicherung christlichen Lebens leisten zu können. Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Unterstützung, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann. Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Helfen Sie mit!

Quelle: http://www.palmsonntagskollekte.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel

Adresse: Seelsorge-Gemeinschaft der Kath. Pfarreien St. Katharina, Heilig Kreuz, Maria Hilf und St. Martin Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34, Fax 06 81 - 87 61 475, e-Mail pfarrbrief@bgb-f.de Internet: www.bgb-f.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 14. Juni 2014

Redaktionsschluss ist am 29. Mai 2014

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Dieser Pfarrbrief erscheint, wie immer, am 1. Fastensonntag. Das heißt in einer Zeit, in der es eigentlich immer ernst zugeht, in einer Zeit, in der wir viel von Verzicht und Umkehr sprechen, in einer Zeit, die wir gerne schon hinter uns hätten.

Bei meiner geistlichen Lektüre bin ich in diesen Tagen auf ein Zitat Papst Pauls VI. gestoßen. Es stammt aus seinem apostolischen Schreiben „Evangelii nuntiandi“ vom 8.12.1975: „Die Welt von heute, die sowohl in Angst wie in Hoffnung auf der Suche ist, möge die Frohbotschaft nicht aus dem Munde trauriger und mutlos gemachter Verkünder hören, die keine Geduld haben und ängstlich sind, sondern von Dienern des Evangeliums, deren Leben voller Glut erstrahlt, die als erste die Freude Christi in sich aufgenommen haben.“

Der Papst spricht in diesem Abschnitt natürlich die Priester an aber ich denke, man kann dieses Zitat durchaus auf alle Christen anwenden, denn in der Taufe sind wir alle dazu berufen, das Evangelium zu verkünden und die Frohe Botschaft der Erlösung den Menschen erlebbar zu machen. Von daher hat mich dieses Zitat sehr berührt. Auch in Anbetracht aller unschönen, ja manchmal schrecklichen Erlebnissen und Erfahrungen unseres Lebens, von denen Paul VI auch in diesem Zitat spricht, sind wir in einer besonderen Weise berufen, frohe Menschen zu sein. Und diese Freude soll nicht nur eine aufgesetzte oder vorgespielte sein, sondern eine Freude, die aus dem Innersten unseres Herzens kommt.

Wenn wir nun, liebe Schwestern und Brüder, in diese sonst so ernste Zeit der österlichen Bußzeit gehen, ist es vielleicht ein besonderer Zugang, diese Zeit vom Ende her in den Blick zu nehmen. Nicht vom Aschermittwoch sondern von Ostern her. An Ostern feiern wir das höchste Fest unseres Glaubens mit dem unglaublichsten Festinhalt: Dass der Tod vom Leben besiegt, das Ende vom Anfang übertrumpft wird. Von daher kann die gesamte Vorbereitungszeit auf dieses Fest in diesem Licht gesehen werden. Dass eben nicht Verzicht und Schuldbekenntnis, sondern Aufbruch und Lebensfülle die Themen sind, mit denen wir uns befassen. So lädt uns auch das Evangelium des Aschermittwoch ein: „Wenn ihr fastet, macht kein finsteres Gesicht wie die Heuchler, sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest und wasche dein Gesicht damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ (*Mt 6,16-18)*

So möchte ich den Gedanken Papst Paul VI. aufgreifen und uns in diesem Jahr einmal eine frohe Fastenzeit wünschen. Wie gesagt, all die schweren und negativen Erfahrungen unseres Lebens sollen nicht negiert sein. Aber sie sollen nicht unser Leben, nicht unser Handeln und schon gar nicht unseren Glauben dominieren. Als erlöste Menschen leben heißt, als frohe Menschen leben und dies so, dass die Welt um uns es erleben kann.

Mit den besten Wünschen für eine frohe Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest verbleibe ich

Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Gemeindefusion

Aus drei mach eins

Schon im letzten Pfarrbrief habe ich davon berichtet, dass die Räte unserer Gemeinden sich seit dem letzten Jahr mit dem Thema der Gemeindefusion befasst haben. Gemäß dem Auftrag der Pfarrgemeinderäte habe ich dieses Thema auch in meiner Silvesterpredigt behandelt.

Worum geht es?

In den letzten Jahren hat es in unserem Bistum vielfältige Reformen gegeben: die der Gemeindestrukturen, der Finanzen, der Verwaltungsstrukturen, des Mitarbeitereinsatzes, der Immobiliennutzung …..

Aus der Reform der Gemeindestrukturen (die Zusammenfassung mehrerer Pfarreien zu einer Pfarreiengemeinschaft und eines Kirchengemeindeverbandes) haben schon einige der so zusammengelegten Pfarreiengemeinschaften die Konsequenz gezogen und sich als eine einzige neue Pfarrei gegründet.

So ist zum Beispiel aus den Pfarreien St. Johann, St. Michael, St. Elisabeth und St. Albertus Magnus in Saarbrücken die neue Pfarrei St. Johann mit der Pfarrkirche St.Michael entstanden.

Aus den Pfarreien Altenkessel St. Johannes und Rockershausen St. Elisabeth ist die neue Pfarrei St. Nikolaus geworden.

Und aus Burbach St. Eligius, St. Helena und Herz Jesu wurde die Pfarrei Burbach St. Eligius.

Wie Sie sehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, aus mehreren bisher bestehenden eine neue Pfarrei zu machen.

Was heißt es für uns?

In der langen Zeit den Zusammenseins unserer drei Gemeinden St. Katharina, Heilig Kreuz und Maria Hilf und St. Martin hat sich eine Art des Zusammenlebens ergeben, die ihresgleichen sucht. Selbst in inzwischen fusionierten Gemeinden ist ein so weitreichendes Miteinander der Pfarrgemeinden wie wir es kennen und erleben, noch nicht selbstverständlich. Auf Grund dieser Erfahrungen ist in den Räten der Gedanke gereift, ebenfalls zu fusionieren und aus unseren drei Pfarr- und Kirchengemeinden nun eine werden zu lassen.

Im äußeren Zusammenleben wird sich wenig ändern. In der Verwaltung werden wir, das heißt die Büromitarbeiter und ich als Pfarrer vielfältig entlastet, was mir wiederum mehr Zeit für meinen eigentlichen Auftrag der pastoralen Arbeit lässt. Am augenfälligsten werden zwei Veränderungen sein: Wir werden eine unserer drei Kirchen als neue Pfarrkirche benennen müssen, die anderen beiden werden dann ehemalige Pfarrkirchen sein. Welche Kirche Pfarrkirche werden wird liegt in der Entscheidung unserer Gemeinden. Außerdem werden wir uns einen Namen geben müssen. Dies kann einer der bisher bestehenden Namen sein, wie z.B. in Burbach oder aber auch ein neuer Name, wie z.B. in Altenkessel und Rockershausen. Bleiben werden auf jeden Fall die drei Kirchen als Gottesdienstorte und unsere bisherigen Patrozinien als besondere Festtage der einzelnen Gemeindeteile.

Ich möchte Sie ermuntern, die Räte und mich in der kommenden Zeit in diesen Überlegungen zu unterstützen und ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Ich persönlich glaube, dass wir mit einer Fusion unserer drei Pfarreien zu einer neuen Pfarrei einen wichtigen und richtigen Schritt in die Zukunftssicherung der Kirche vor Ort gehen. Damit wir auch in Zukunft das sind was Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“vom 24. November letzten Jahres schreibt: „Die Pfarrei ist eine kirchliche Präsenz im Territorium, ein Bereich des Hörens des Wortes Gottes, des Wachstums des christlichen Lebens, des Dialogs, der Verkündigung, der großherzigen Nächstenliebe, der Anbetung und der liturgischen Feier.“

Pfarrer Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Kar- und Ostergottesdienste

Palmsonntag, 13.04.2014

10.30 Palmprozession in Bübingen ab evang. Gemeindehaus
11.00 Eucharistiefeier in Bübingen, anschl. Ariaco-Essen im Pfarrsaal

Mittwoch, 16.04.2014

18.30 Bußgottesdienst vor Ostern in Bübingen

Gründonnerstag, 17.04.2014

20.00 Abendmahlsmesse in Bübingen, anschl. Übertragung des Allerheiligsten nach Güdingen, dort Anbetung

Karfreitag, 18.04.2014

09.00 Trauermette in der Krankenhauskapelle
15.00 Karfreitagsliturgie in Brebach, parallel Kindergottesdienst im Pfarrheim
18.30 „Wir setzen uns in Tränen nieder“, meditativer Gottesdienst in Güdingen

Karsamstag, 19.04.2014

09.00 Trauermette in der Krankenhauskapelle
21.30 Feier der Osternacht mit Taufe in Brebach, anschließend Agapefeier

Ostersonntag, 20.04.2014

9.00 Familiengottesdienst in Güdingen, anschließend Osterfrühstück in der Kirche
10.30 Osterhochamt in Bübingen

Ostermontag, 21.04.2014

10.00 Hochamt in Fechingen evang. Kirche

Allgemeine Termine

März

01.03. 8.00 Uhr Fechingen, ev. Kirche, Eucharistiefeier
05.03. 18.30 Uhr Bübingen, Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
06.03. 15.00 Uhr Brebach, Seniorengottesdienst
15.03. 18.00 Uhr Fechingen, ev. Kirche, Eucharistiefeier
17.03. 19.30 Uhr Bübingen, Krypta, Zeit zum Aufatmen
18.3. 9.00 Uhr Bübingen, Krypta, Morgenlob
22.3. 20.00 Uhr Brebach, Taizé-Gebet
26.3. 15.00 Uhr Bübingen, Seniorengottesdienst
28.3. 18.30 Uhr Güdingen, Monatssterbeamt
31.3. 18.00 Uhr Güdingen, Eucharist. Anbetung
18.30 Uhr Güdingen, Vesper

April

03.4. 15.00 Uhr Brebach, Seniorengottesdienst
24.04. 15.00 Uhr Fechingen, altes Pfarrhaus, Seniorengottesdienst
25.04. 18.30 Uhr Güdingen, Monatssterbeamt
30.04. 15.00 Uhr Bübingen, Seniorengottesdienst

Mai

04.05. 14.00 Uhr Güdingen, Erstkommunion
05.05. 17.00 Uhr Brebach, Maiandacht kfd
08.05. 15.00 Uhr Brebach, Seniorengottesdienst
11.05. 14.00 Uhr Bübingen, Erstkommunion
15.05. 19.30 Uhr Brebach, Pfarreienratsitzung
18.05. 14.00 Uhr Brebach, Erstkommunion
19.05. 19.30 Uhr Bübingen, Krypta, Zeit zum Aufatmen
26.05. 18.00 Uhr Güdingen, Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Güdingen, Vesper
28.05. 15.00 Uhr Bübingen Seniorengottesdienst
29.05. 10.00 Uhr Fechingen, Haus St. Martin, Hochamt
30.05. 18.30 Uhr Güdingen, Monatssterbeamt

Juni

05.06. 15.00 Uhr Brebach, Seniorengottesdienst
09.06. 10.00 Uhr Fechingen, ev. Kirche, Hochamt
19.30 Uhr Bübingen, Krypta, Zeit zum Aufatmen
14.06. 11.00 -14.00 Uhr Festhalle Güdingen: Kinder-Second-Hand
17.06. 09.00 Uhr Bübingen, Morgenlob
19.06. 09.30 Uhr Bübingen, Fronleichnam
25.06. 15.00 Uhr Bübingen, Seniorengottesdienst
26.06. 15.00 Uhr Fechingen, Seniorengottesdienst
27.06. 18.30 Uhr Güdingen, Monatssterbeamt

29.06. 10.30 Uhr Brebach, Zentral-Gottesdienst
30.06. 18.00 Uhr Güdingen, Eucharist. Anbetung
18.30 Uhr Güdingen, Vesper

Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum ökumenischen Abendgebet mit Gesängen aus Taizé am Samstag, dem 22.03.2014 um 20.00 Uhr in der Kirche Maria Hilf und St. Martin in Brebach.

Die musikalische Gestaltung wird Chorleiter Johannes Faas mit der Gitarre übernehmen.

Spende für den Pfarrbrief

Dem Pfarrbrief liegt wieder eine Überweisung für eine Spende zur Druckkostendeckung bei. Teilweise können wir diese Kosten durch Werbeeinnahmen decken, jedoch reichen diese Mittel nicht für die komplette Kostendeckung aus. Wir sind für jede Spende dankbar, denn nur so können wir Ihnen den Pfarrbrief in der bisherigen Weise zukommen lassen und Sie über die Aktivitäten im Gemeindeleben informieren.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Molschd – Ansichten eines Stadtteils

Ausstellung in St. Josef Saarbrücken-Malstatt

Vom 28. März bis zum 9. Mai wird die Malerin Eveline Zobel in der Kirche St. Josef, Saarbrücken-Malstatt, Bilder zum Thema "Molschd - Ansichten eines Stadtteils" austellen.

Die Ausstellung ist sonntags von 9.00 - 12.00 Uhr und montags von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet, außer Ostermontag.

Die Ausstellung wird eröffnet am 28. März um 17.00 Uhr mit Musik von Friedricke und Ekkehart Fritzsch und einer Einführung von Elke Görgen.

Herzliche Einladung zum Besuch der Ausstellung und zur Vernissage!

Marita Rings-Kleer, Gemeindereferentin St. Josef Saarbrücken

Neues Bild für den Güdinger Kreuzweg

Seit dem 3. Advent hängt in der Güdinger Kirche eine neue Ausstellung mit Bildern von Dorlie Fuchs. Die auf den Philippinen geborene Künstlerin lebte die letzten Jahre in Saarbrücken und ist vor einigen Wochen nach Südfrankreich umgesiedelt. Die Serie der in Heilig Kreuz ausgestellten Bilder wird durch ein gemeinsames Grundmotiv miteinander verbunden: Einen großen Kreis auf quadratischem Grund. Eines diese Bilder habe ich nun für den Kreuzweg der Güdinger Kirche erworben. Es trägt den Titel „Saint Sulpice“ und ist benannt nach der gleichnamigen Kirche im Pariser Stadtteil Saint-Germain-des-Prés. Das Bild zeigt auf grauem Grund einen großen goldenen Kreis, der von einem kleinen Kranz aus dunkelroten Pigmenten und Blattgold eingegrenzt wird. Innerhalb dieses goldenen Kreisfeldes befinden sich über 1000 Kerzenstummel von Opferkerzen aus der Kirche Saint Sulpice. Im Zentrum des Kreises verdichten sie sich zu einem erneuten kreisrunden Feld.

Dorlie Fuchs hatte bei einem Besuch in dieser Pariser Kirche miterlebt, wie der Küster gerade die abgebrannten Opferkerzen einsammelte und in einer Kiste verstaute. Sie überredete ihn, ihr diese Stummel zu überlassen, da sie spontan die Idee gefasst hatte, sie in ein Bild zu integrieren. So entstand dieses Werk.

Dieses Bild habe ich für die Kreuzwegstation „Jesus fällt“ vorgesehen, wo es auch schon seinen Platz gefunden hat. Der dunkle, graue Rand deutet die Grundsituation des Kreuzweges an: Jesus in den dunkelsten Stunden seines irdischen Weges. Der goldene Kranz lässt erahnen, dass es kein sinnloser Weg ist, sondern dass in seiner Bereitschaft, diesen Weg auf sich zu nehmen, bereits die Erlösung durch die Auferstehung erkennbar ist. Sie ist der Grund, warum Jesus diesen schweren Weg auf sich nimmt. Auf diesem Weg fällt er dreimal. Zeichen seiner Schwäche, seines Ausgeliefertseins aber auch Zeichen seiner Hoffnung, dass ihm jemand aufhilft, damit er seinen Weg zu Ende gehen kann, durch den Tod hin zur Auferstehung.

Viele Menschen kommen Tag für Tag in die Kirche Saint Sulpice in Paris, die tagsüber geöffnet ist. Sie kommen oft mit Sorgen, manchmal sogar mit Ängsten. Auf jeden Fall mit einem Anliegen. Als Zeichen ihres Betens, als Zeichen ihrer Hoffnung und manchmal auch als Zeichen ihrer Hoffnungslosigkeit entzünden sie eine Kerze in der stillen Hoffnung auf eine Lösung ihres Anliegens.

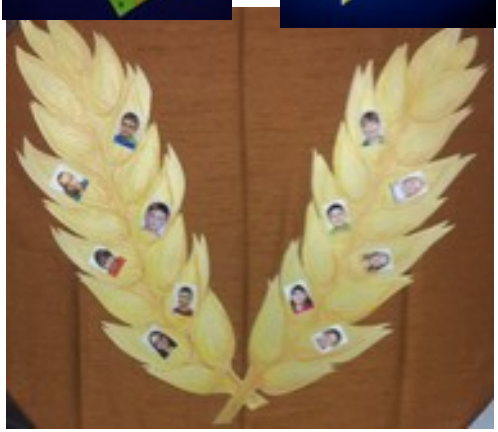
So wird in diesem Bild jeder dieser Kerzenstummel zu einem Sinnbild für den „Fall“ eines Menschen. Das kann heißen, einfach nur ein Zeichen für ein Anliegen. Das kann aber auch heißen, ein Symbol für eine Verzweiflung, für eine Ohnmacht, für einen Verlust. Sozusagen vereinigt sich in diesem Bild mit seinen Kerzenstummeln und der Kreuzwegstation „Jesus fällt“ der „Fall“ Jesu mit so vielen „Fällen“ so vieler Menschen. So finden letztendlich all diese „Fälle“ noch einmal einen Platz, ein Zu-Gott-getragen-sein im Kreuzweg unserer Kirche. Vielleicht verbinden sich so auch manche „Fälle“, die wir mitbringen, mit diesen „Fällen“ so vieler Menschen und mit dem „Fall“ Jesu und werden mit hineingenommen in seinen Weg, hin zur Erlösung, zur Auferstehung, zu einem neuen Leben.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Kinder und Familien

Erstkommunion 2014

Das Weizenkorn spielt in der Bibel immer wieder eine Rolle. Der Sämann sät Weizen, aus dem Korn wächst die Pflanze, aus Weizen wird Brot gebacken und Brot ist die Grundlage der Kommunion. Deshalb ist in diesem Jahr die Ähre mit den Körnern das Symbol der Kommunionvorbereitung. In einigen Körnern sind die Köpfe der Kommunionkinder zu sehen, aber es gibt noch mehr Körner, denn zur Gemeinde Jesu gehören noch viel mehr Leute. In diese Gemeinde werden die Kinder bei



der Erstkommunion weiter aufgenommen und hier dürfen sie ihr großes Fest feiern. In diesem Jahr werden 41 Kinder die erste heilige Kommunion feiern.

Gemeindereferent Helmut Willems

Stadtrandfreizeit 2014

Nachdem in den beiden letzten Jahren zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher war, ob die Stadtrandfreizeit stattfinden kann, weil durch die Umbaumaßnahmen der Kindergärten das Pfarrheim besetzt war, haben wir in diesem Jahr Klarheit: Die Stadtrandfreizeit wird stattfinden und zwar vom 25. August bis zum 1. September 2014.

Entsprechende Anmeldeformulare liegen in den Pfarrbüros bereit und können dort abgeholt werden. Angemeldet werden können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Betreuungszeit der Freizeit ist von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich wie in den letzten Jahren auf 55,00 Euro.

Pfarrer Matthias Holzapfel

22. Ferienfreizeit

der katholischen Jugend Güdingen vom 28.7.-4.8.2014

Wie jedes Jahr geht es wieder einmal in unsere zweite Heimat nach Simbach am Inn. Simbach liegt direkt an der Grenze zu Österreich, ungefähr 100 km von Salzburg entfernt und ca. 30 km von Passau. Wir haben im Ort ein Schwimmbad und eine Kletterhalle. Im österreichischen Nachbarort Braunau ist ein Spaßbad. Zum Haus gehören auch ein Bolzplatz, eine Tischtennisplatte und eine Grillhütte. Für schlechtes Wetter gibt es auch eine Tischtennisplatte im Haus.

In der Zeit vom 28.7.2014 – 4.8.2014 werden wir gemeinsam in dem schön gelegenen Haus mit sehr großem Freigelände einen Riesenspaß haben.

Wenn ihr also zwischen 9 und 16 Jahre alt seid und zu Ferienbeginn noch nichts vorhabt, dann meldet euch einfach zu unserer 22. Ferienfreizeit an. Die Fahrt kostet 250€.

Die Anmeldeformulare gibt es im kath. Kindergarten Güdingen und im Pfarrbüro Brebach ab dem 15.2.2014. Wir freuen uns auf euch!

Ursel Lauer

Sternsingeraktion 2014

Kinder helfen Kindern

Viele Kinder waren unterwegs und haben von der Geburt Jesu erzählt und die Häuser gesegnet. Begleitet von Jugendlichen und Erwachsenen haben sie die Häuser gesegnet und um Spenden für unser Projekt in Kolumbien gebeten. Dabei waren sie so erfolgreich, dass sie zusammen ca. 13.306,16 Euro gesammelt haben, außerdem kamen beim Brebacher Konzert und bei weiteren Aktionen der Kindergärten noch ungefähr 2000 Euro zusammen. Damit ist die Arbeit der Fundacion de vida für das nächste Jahr wieder gesichert. In Bogota kümmert sie sich um die Kinder von Flüchtlingen des Bürgerkrieges und arbeitet mit den Kindern für den Frieden.

Gemeindereferent Helmut Willems

Termine

Ökumenische Kinderkirche

Singen, spielen und basteln zu biblischen Themen

22.03. 10.00-12.00 Uhr Güdingen
12.04. 10.00-12.00 Uhr Bübingen
14.06. 10.00-12.00 Uhr Güdingen
20.09. 10.00-12.00 Uhr Bübingen

Tauftage

15.03. 15.00 Uhr Güdingen
19.04. 21.00 Uhr Brebach, Osternacht
03.05. 15.00 Uhr Bübingen
17.05. 15.00 Uhr Güdingen
21.06. 15.00 Uhr Brebach

Kindergärten

Kindergarten Güdingen

Neues aus dem Kindergarten

Im Januar besuchte uns Yeson aus Kolumbien im Kindergarten. Während seines Aufenthaltes in Saarbrücken machte er einen kleinen Abstecher in seine alte Wirkungsstätte. Zwei wunderschöne, selbst gemalte Bilder hatte er als Geschenk für uns mitgebracht, diese schmücken nun unsere Wände. Wir bedanken uns herzlich für diese schönen Kunstwerke.

Am 23. März findet ein vom Kindergarten gestalteter Familiengottesdienst statt, im Anschluss an diesen erfolgt ein Kuchenverkauf zu Gunsten des Kindergartens.

Ellen Deutsch

Kinder-Second-Hand-Markt mit neuem Konzept

Der katholische Kindergarten Güdingen veranstaltet am Samstag, 14. Juni 2014, wieder seinen traditionellen Second-Hand-Markt für Kinderbekleidung und Spielzeug – diesmal mit neuem Verkaufskonzept!

In der Güdinger Festhalle können von 11.00 bis 14.00 Uhr Verkäufer ihre Waren diesmal selbst präsentieren (und auch mit den Käufern verhandeln).

Infos und Tischvergabe ab Montag, 12.05.2014, unter der Telefon-Nr. 0681-9884082. Der Erlös geht an den kath. Kindergarten.

Judith Fechter, Elternausschuss

Kindergarten Brebach

Audit erfolgreich abgeschlossen

Im August 2007 wurde unter Bischof Reinhard Marx das Rahmenleitbild für die katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier veröffentlicht.

Seit August 2008 beteiligten sich alle katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum an der Umsetzung des Rahmenleitbildes im Rahmen des TrierQmelementar Prozesses.

Die einzelnen Qualitätsbereiche wurden erst in den Projekt- und Leitungskollegs erarbeitet und dann gemeinsam im Team der Einrichtung. Die Auditierung (Anhörung) hat die Überprüfung der Umsetzung des Rahmenleitbildes des Bistums Trier als Zielsetzung.

Am 5 September 2013 fand das Audit durch die Fachberatung des Caritasverbandes in unserer Kindertageseinrichtung statt. Das

Audit dauerte von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr bei laufendem Betrieb der Einrichtung. Während des Audits wurden Gespräche mit der Gesamtleiterin, der Leiterin, den pädagogischen Fachkräften, den Eltervertretungen und den pastoralen Mitarbeitern der Pfarrei zu den einzelnen Qualitätsbereichen durchgeführt.

Das Audit gilt als erfolgreich, wenn jede, der in den Auditkriterien formulierte Anforderung erfüllt wurde. Wir haben das Audit erfolgreich abgeschlossen und erhielten für unsere Kindertageseinrichtung das offizielle Qualitätszertifikat des Caritasverbandes der Diözese Trier.

Im September 2018 werden wir erneut auditiert um die Umsetzung des Rahmenleitbildes des Bistums auf längere Sicht hin zu gewährleisten.

Elfriede Fuchs

Pfarrbücherei

Wanderung zum Frühlingsanfang

Alle, die dazu Lust haben, können mit uns am Freitag, 21. März,an einer ca einstündigen Wanderung um den Würzbacher Weiher teilnehmen. Wir treffen uns um 14.30 Uhr vor der Bücherei St. Katharina in Bübingen und bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldungen bitte in der Bücherei während der Öffnungszeiten montags und donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr.

Darüber hinaus haben wir, bei entsprechender Nachfrage, im Frühsommer eine ganztägige Wanderung auf den Spuren der mittelalterlichen Jakobspilger durch Saarbrücken geplant. Näheres erfahren Sie in der Bücherei.

Das Büchereiteam St. Katharina

kfd

Brebach-Fechingen

Termine

07.03. 15.00 Uhr Fechingen, ev. Kirche, Kirchberg, Weltgebetstag d. Frauen: Ägypten - Motto „Wasserströme in der Wüste," für Brebach und Fechingen, gestaltet von der ev. Frauenhilfe im Rheinland

10.03. 17.00 Uhr Brebach: Kreuzwegandacht der kfd Maria Hilf und St. Martin
18.00 Uhr Brebach Pfarrheim: Helferinnentreff

13.03. 15.00 Uhr Brebach Pfarrheim: kfd Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes

07.04. 17.00 Uhr Güdingen, Heilig Kreuz: Kreuzwegandacht

10.04. 15.00 Uhr Brebach Pfarrheim: Einkehrtag der kfd zur Fastenzeit

14.04. 18.00 Uhr Brebach Pfarrheim: Helferinnentreff

22.04. 13.30 Uhr Emmausgang: ab Parkplatz Schleuse, Güdingen nach St. Agatha, Kleinblittersdorf entlang der Saar, Besuch im Café, Rückfahrt mit der Saarbahn

05.05. 17.00 Uhr Brebach Maria Hilf und St. Martin, Maiandacht

12.05. 18.00 Uhr, Brebach Pfarrheim: Helferinnentreff

15.05. 14.00 Uhr Maiwallfahrt zum Kloster Blieskastel Hl. Messe, anschl. Kaffeetrinken im Pilgersaal – Anmeldung erforderlich.

16.06. 18.00 Uhr, Brebach Pfarrheim: Helferinnentreff

28.06. Pfarrfest Brebach

29.06 Pfarrfest Brebach

Jahresrückblick 2013

Am 20. Februar fand die Jahreshauptversammlung mit gemütlichem Zusammensein statt.

Zum Weltgebetstag „Frankreich" am 1. März waren die Frauen der ev. Frauenhilfe bei uns zu Gast. Einen Einkehrtag zur Fas-

tenzeit gestaltete Pfr. Holzapfel für uns am 20. März.

Zum Emmausgang machten wir uns am 2. April auf den Weg und besuchten die Pfarrkirche St. Peter in Ensheim. Den „Tag der Diakonin“ feierten wir mit einem Gottesdienst des kfd Dekanates am 29. April in unserer Pfarrkirche Maria Hilf und St. Martin.

Unsere Maiwallfahrt am 15.05. ging nach Medelsheim in die „Parr“. Nach der Eucharistiefeier mit Pfr. Holzapfel in der Pfarrkirche St. Martin besichtigten wir die dortigen Kunstschätze aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Dazu gehören die Wandmalereien mit Darstellung der Schöpfungsgeschichte, Verkündigung und Himmelfahrt Christi sowie das Jüngste Gericht. Ein Steinrelief auf dem Hochaltar zeigt eine Kreuzigungsgruppe, Petrus und Paulus, St. Martin und einen weiteren Heiligen. In der Kreuzkapelle zur Schmerzhaften Mutter auf dem Husarenberg wird eine Pietà aus dem Jahre 1554 aufbewahrt. Dorthin gingen wir auf dem Pilgerweg die 14 Stationen des Kreuzweges, der 1920 errichtet und zuletzt 2005 restauriert wurde.- Der Nachmittag klang im Pfarrheim mit freundlicher Bewirtung aus.

Beim Pfarrfest am 29./30. Juni machten wir uns bei verschiedenen Diensten nützlich.

Die Tagesfahrt am 22.08.in Begleitung von Pfr. Holzapfel führte uns nach Bingen auf den Rochusberg zum Kloster der Kreuzschwestern. Nach der Hl. Messe besuchten wir das Restaurant des Hildegard-Forums und vor der Weiterfahrt den Heilkräutergarten. Letzte Stationen waren die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen sowie die Wallfahrtskirche mit dem Reliquienschrein der Hl. Hildegard.

Am Tag des Ewig Gebet am 22.09. gestalteten wir eine Betstunde.

Nach der Erntedankandacht am 09.10. setzten wir uns zum Flammkuchenessen mit Federweisser gemütlich zusammen. Zum Rosenkranzmonat beteten wir in einer Andacht am 16.10. den Rosenkranz.

Beim Elisabethenkaffee am 18.11. berichtete uns eine Hebamme aus Neunkirchen über ihre Arbeit auf der Geburtshilfestation im Dorf Tamil Nadu in Südindien. Das Spendenprojekt „Pirappu Geburtshilfe in Indien“ wird vom kfd Diözesanverband Trier unterstützt.

Das letzte von 10 Helferinnentreffen fand am 09.12. statt. Ein herzlicher Dank geht an die Helferinnen für ihr tatkräftiges Wirken im Jahr 2013.

Unserem verstorbenen Mitglied, Rosemarie Peter, Eschringen gedenken wir im Gebet.

Bübingen

07.03. 15.00 Uhr Bübingen ev. Kirche, Weltgebetstag der Frauen, anschl. Kaffeetrinken im kath. Pfarrsaal

10.04. 15.00 Uhr Bübingen Pfarrheim, Frühlingslieder und Geschichten

08.05. Wallfahrt nach Gräfinthal, Abfahrt um 14.30 Uhr an der kath. Kirche St. Katharina

Güdingen

07.03 18.00 Uhr Güdingen ev. Kirche, Weltgebetstag der Frauen

Eine Welt

Strickkreis Heilig Kreuz Güdingen

Wieder endet ein Jahr mit viel Arbeit aber auch Erfolg. Trotz Umzug aus dem Pfarrheim in die Werktagskapelle wegen des Umbaus des Kindergartens und des provisorischen Zuhauses der Sozialstation fanden die regelmäßigen Montagstreffs weiterhin statt.

Mit viel Freude und Idealismus wurden Strümpfe, Mützen, Schals, Westen und Jacken gestrickt, wurden Seidenschals bemalt und Mobiles gefertigt. Wir konnten uns auf 12 Basaren und Märkten darstellen und der Verkaufserfolg ermöglichte es in diesem Jahr unsere Projekte mit weiteren ca. 8.000,00 € zu unterstützen.

Leider lastet die Hauptarbeit auf nur wenigen Schultern von Strickerinnen aus Güdingen und den Nachbargemeinden, sogar aus Saarbrücken und Völklingen.

Strickerinnen, die sich in ehrenamtlicher Arbeit für unsere Projekte der Hilfe zur Selbsthilfe in der Einen Welt einsetzen wollen, sind bei uns herzlich willkommen. Sie können uns von Zuhause aus helfen, oder aber bei unseren wöchentlichen Zusammentreffen jeden Montag von 14,00 - 16,30 Uhr im Pfarrheim der kath. Kirche in Güdingen. Auch werden Wollspenden gerne angenommen.
Informationen erhalten Sie bei
Irmgard Lossen, Tel. 0681 / 873546, Bühler Strasse 66, 66130 Saarbrücken – Güdingen, e-Mail: khlossen@aol.com

Informationen

Beerdigungen

Bübingen
Hans Stephan
Alexa Keller
Michael Schmidt
Erika Denzer
Karin Weber

Güdingen
Ingeborg Zahn
Veronika Jakob
Marlene Kuhl
Lieselotte Köhler
Herbert Noll
Ernst Seegmüller
Gertrud Anton
Horst Gerber
Valerie Matz

Brebach
Natalie Dapprich
Emma Meisberger
Hans Dieter Stödtke
Raisa Schnieden

Fechingen
Lore Kirsch
Constantin Stan
Wolfgang Klinger

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarramt Maria Hilf und St. Martin
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34, Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr
Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarramt St. Katharina
Saargemünder Straße 185, 66129 Bübingen
Telefon: 06805 – 2 19 44, Fax: 06805 - 2 18 044
Email: pfarrbuerobuebingen@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mi 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa	18.00	Fechingen
		Eucharistiefeier nach Ankündigung
So	9.30	Bübingen Eucharistiefeier
	11.00	Güdingen Eucharistiefeier
	18.00	Brebach Eucharistiefeier
Mi	18.30	Bübingen Eucharistiefeier
Do	9.00	Brebach Eucharistiefeier
Fr	18.30	Güdingen Eucharistiefeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Laden
Donnerstagvormittag 9.30 – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
jeweils im Pfarrhaus Brebach

Pfarrbücherei
Mo und Do 16.00 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Bübingen

Strickkreis Güdingen
Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim

Messdiener
Es findet eine gemeinsame Meßdienerstunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30, 14-tägig, Pfarrheim Güdingen

Pfadfinder
Do 17.00 Wölflinge, Pfadfinderkeller
Do 18.00 Jungpfadfinder, Bauwagen
Do 18.00 Pfadfinder, Sitzungsraum im Keller
Rover: nach Absprache

Chöre:
Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do und Fr im Wechsel 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim Brebach

Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Jugendchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 16.30-18.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen

Seniorennachmittage
Erster Donnerstag im Monat: Brebach

Letzter Donnerstag im Monat: Fechingen

Letzter Mittwoch im Monat: Bübingen

Güdingen: 4x im Jahr nach Vorankündigung

In allen Gemeinden ist zunächst um 15.00 Uhr ein Gottesdienst, anschließend ein Beisammensein in den jeweiligen Pfarrräumen, bzw. in Fechingen im alten evangelischen Pfarrhaus.

Krankenkommunion
Einmal im Monat durch Pfarrer Holzapfel und Gemeindereferent Willems nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung unter Telefon 0681–872134

Beichtgespräch
Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel.
Telefon: 0681–8815599

Kollekten

Renovierung Kirche Brebach	191,19 €
Renovierung Kirche Bübingen	277,09 €
Renovierung Kirche Güdingen	374,68 €
Bolivien	452,05 €
ADVENIAT	3.891,40 €
Wärmestube	343,79 €
Sternsinger	15.306,16 €
Caritas-Sonntag	442,22 €
Afrikatag	292,34 €
Kolumbien	87,78 €

Das Gute zum Schluss

Zu einem guten Kindergarten gehört heutzutage ein Bewegungsraum. Aber genau der fehlte bisher im kath. Kindergarten Brebach. Damit dieser Mangel abgestellt und der Betrieb des Kindergartens auch in Zukunft sicher gestellt werden kann, braucht es einen zusätzlichen Raum. Für einen Anbau reichten die finanziellen Mittel der Pfarrei nicht, deshalb war guter Rat teuer.

Aber mit gutem Willen ließ sich auch hier eine Lösung finden. Der Kindergarten nutzt ab diesem Jahr den kleinen Sitzungssaal des Pfarrheimes als Bewegungsraum. Dazu muss der Raum komplett umgestaltet werden, es kommen Klettermöglichkeiten und passende Geräte hinein.

Jetzt kann natürlich keine Sitzung mehr in diesem Raum stattfinden, deshalb wurde der ehemalige Messdienerraum im Pfarrheimkeller zum Sitzungszimmer ummöbliert. In Zukunft soll er noch schöner gestaltet werden.

Auf jeden Fall gibt es diese Ausweichmöglichkeit für alle Treffen, für die der große Pfarrsaal zu groß ist. Man muss zwar jetzt in den Keller ausweichen, aber das kann man im guten Gefühl tun, etwas für den Erhalt unseres Kindergartens getan zu haben. Außerdem steht auch der große Pfarrsaal als Alternative zur Verfügung. Da sollte sich also immer eine passende Lösung finden.